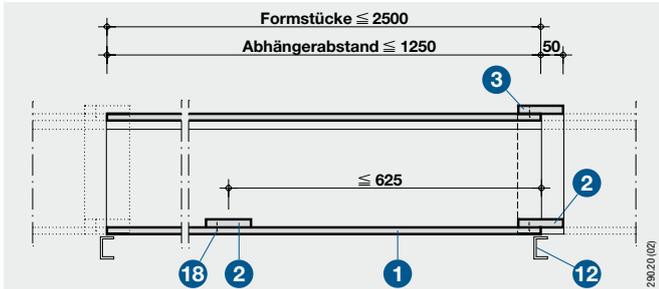
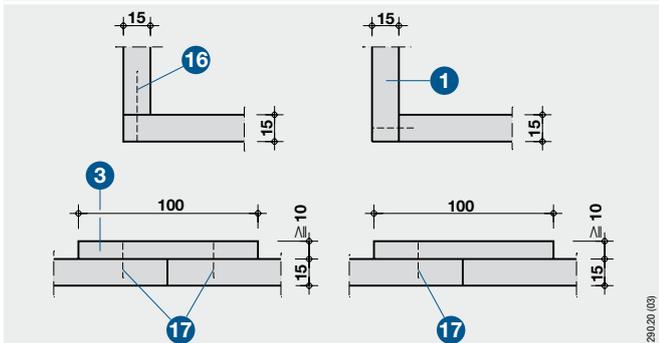


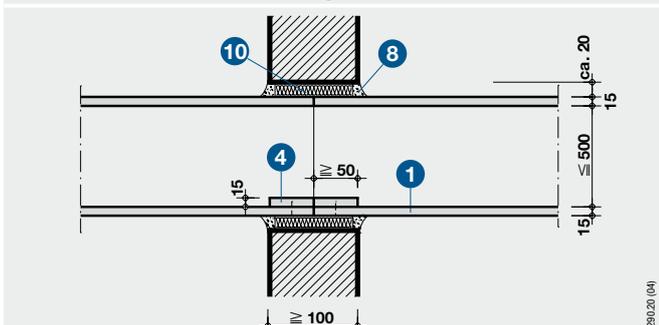
Detail A – Querschnitt



Detail B – Längsschnitt



Detail C – Eck- und Muffenverbindung



Detail D – Wanddurchführung

Positionsliste

- 1 PROMATECT®-200-Platte, d = 15 mm
 - 2 PROMATECT®-Streifen, b = 100 mm, d = 15 mm
 - 3 PROMATECT®-Streifen, b = 100 mm, d ≥ 10 mm
 - 4 PROMATECT®-Streifen
 - 5 PROMASEAL®-LB-Stein nach ABZ Nr. Z-19.18-1658
 - 6 PROMASEAL®-Mastic-Brandschutzkitt
 - 7 Elektrokabel
 - 8 Promat®-Spachtelmasse
 - 9 Kabelpritsche (wahlweise ohne)
 - 10 Mineralwolle, dicht gepresst
 - 11 Hängestiel
 - 12 Tragekonsole
 - 13 L-Profil 40/40 × 1,0
 - 14 Einschlagmutter mit Schraube
 - 15 Metalldübel mit Schraube ≥ M6, Abstand ≤ 400 mm
 - 16 Stahldrahtklammer 38/10,7/1,2, Abstand ~ 100 mm *
 - 17 Stahldrahtklammer 22/10,7/1,2, Abstand ~ 150 mm *
 - 18 Stahldrahtklammer 28/10,7/1,2, Abstand ~ 200 mm *
 - 19 Stahldrahtklammer 28/10,7/1,2, Abstand ~ 150 mm *
 - 20 Mineralwolle, d ≥ 60 mm, Rohdichte ≥ 150 kg/m³, nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C
 - 21 PROMASTOP®-Brandschutz-Coating, Typ E, d ≥ 1 mm
 - 22 Gewindestab
 - 23 Traverse, z. B. Winkelprofil oder Tragschiene
- * alternativ Schrauben entsprechender Länge

Amtlicher Nachweis: ABP Nr. P-3490/3809-MPA BS
Bauregelliste A Teil 3 Ifd. Nr. 2.7

Die Vorteile auf einen Blick

- Bekleidung von brennbaren Leitungen aller Art
- wahlweise mit oder ohne Kabelpritsche
- vor Ort herstellbar oder vorkonfektioniert
- verschraubte Revisionsöffnung in der Kanalwandung oder loser Deckel (bei vierseitiger Ausführung)
- nachträgliche Bekleidungen ein-, zwei- und dreiseitig ausführbar
- Leitungsausgänge auch für Kabelbündel
- Wand- bzw. Deckenkanäle horizontal und vertikal möglich

Allgemeine Hinweise

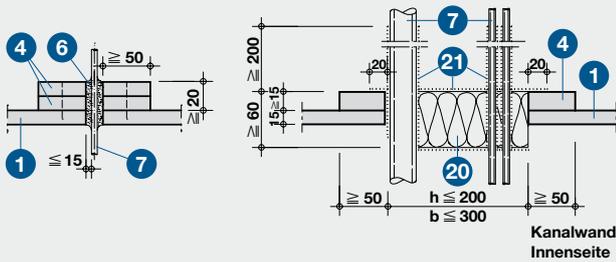
PROMATECT®-Installationskanäle schützen Flucht- und Rettungswege vor den Auswirkungen eines Kabelbrandes. Um die Eigenerwärmung der Kabel und damit eine Erhöhung des Leiterwiderstandes zu vermeiden, können PROMASEAL®-LB-Steine (Promat-Konstruktion 490.6) eingebaut werden.

Detail A

Alternativ zum allseitig geschlossenen Kanal kann für die spätere Nachbelegung von Kabeln ein auf der gesamten Kanallänge lose aufliegender Deckel ausgeführt werden. Die PROMATECT®-Streifen (4) verhindern das seitliche Verschieben des Deckels. Die Kanäle können wahlweise mit oder ohne Kabelpritsche (9) ausgeführt werden. Bei Anordnung von Kabelpritschen darf die Auslastung der Kanäle nach statischer Bemessung erfolgen. Bei einer Ausführung ohne Kabelpritschen können die Kanäle mit max. 30 kg/m Kabelgewicht belastet werden. Die elektrotechnischen Vorschriften für die Kabelverlegung sind zu beachten.

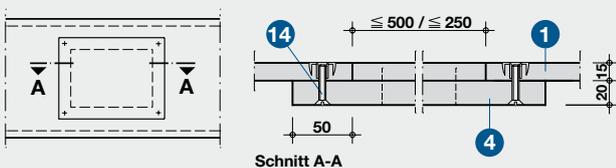
Detail B

In der Regel werden zur Abhängung und Auflagerung der Kanäle Hängestiele (11) und Tragekonsolen (12) nach statischer Bemessung verwendet. Zur Lasteinleitung befindet sich grundsätzlich ein PROMATECT®-Streifen (2) über der Tragekonsole. Die Formstücke werden über die dreiseitig umlaufende Muffe (3) miteinander verbunden.



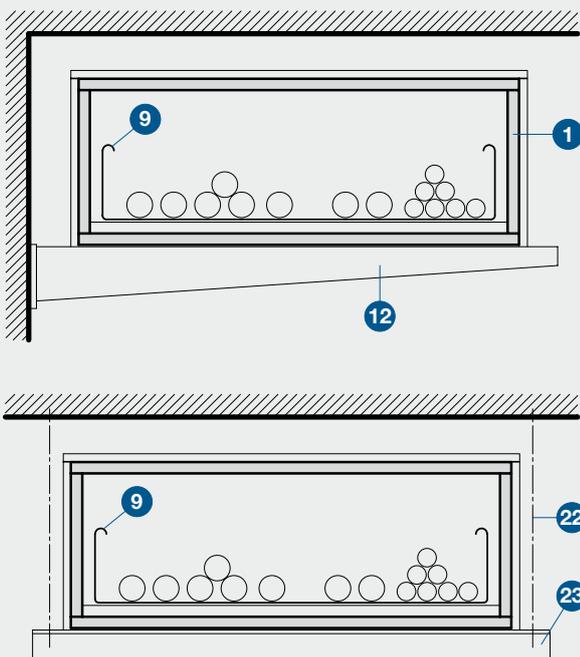
290.20 (05)

Detail E – Kabelausgänge



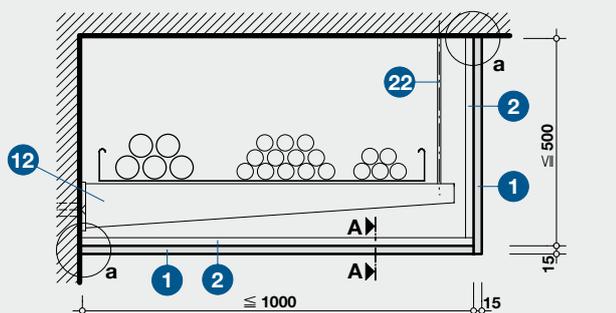
290.20 (06)

Detail F – Revisionsöffnung



290.20 (07)

Detail G – Auflagerung bzw. Abhängung der Installationskanäle



290.20 (08)

Detail H – Zweiseitige Ausführung, Tragkonstruktion innen

Detail C

Die PROMATECT®-200-Platten (1) werden in den Ecken stumpf gestoßen und mit Klammern oder Schrauben verbunden. Die umlaufende Muffe (3) bzw. (2) wird mit beiden Formstücken verklammert. Bei einer Ausführung mit losem Deckel wird der PROMATECT®-Streifen (3) nur an einem Deckelteil verklammert, damit die Deckelteile einzeln abgenommen werden können.

Detail D

Durchführungen durch Wände mit Brandschutzanforderungen werden grundsätzlich als „Sollbruchstelle“ ohne die Streifen (3) ausgeführt. Zur Auflagerung der Kabel bzw. Kabelpritschen werden geteilte Streifen (4) verwendet.

Detail E

Im Bereich von Kabelausgängen wird die Kanalwandung (1) mit PROMATECT®-Streifen (4) aufgedoppelt und die Restöffnung mit PROMASEAL®-Mastic-Brandschutzkitt (6) verschlossen. Größere Kabelausgänge ($b \leq 300$ mm, $h \leq 200$ mm) lassen sich mit Mineralwollplatten (20) und PROMASTOP®-Brandschutz-Coating, Typ E (21) herstellen.

Detail F

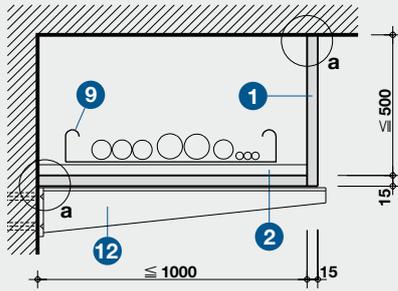
Außer dem lose aufliegenden Deckel (Detail A) können auch Revisionsöffnungen nach Detail F ausgeführt werden. Der herausnehmbare Revisionsöffnungsverschluss wird mit 4 Gewindeschrauben und Einschlagmuttern (14) in der Kanalwandung (1) befestigt.

Detail G

Da die PROMATECT®-Installationskanäle für Brandbeanspruchung von innen (Kabelbrand) klassifiziert sind, können außen angeordnete Trag- oder Abhängekonstruktionen unbekleidet bleiben. Bei Tragekonsolen (12) mit oder ohne Hängestiel ist am freien Ende der Konsole kein zusätzlicher Abhänger erforderlich.

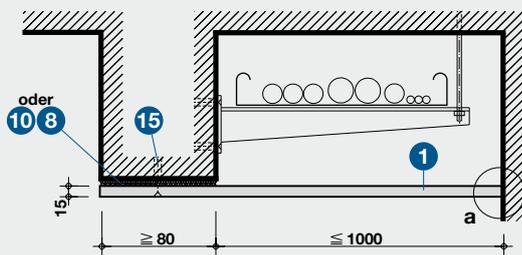
Details H und I

Die Installationskanäle können auch ein-, zwei- oder dreiseitig ausgeführt werden. Die angrenzenden Bauteile müssen mindestens der Feuerwiderstandsdauer der Kanäle entsprechen. Die Kabel und Kabeltragekonstruktionen dürfen den Boden des Installationskanals nicht belasten. Die Kabel werden bei Kanälen nach Detail H stets auf einer Kabelpritsche verlegt. Kragarmausleger innen im Kanal (siehe Detail H) sind an ihrem freien Ende abzuhängen, damit ihre Verformung in Folge einer Brandbeanspruchung nicht zur Zerstörung des Kanals führt. Die gesamte Kabeltragekonstruktion ist so auszulegen, dass die rechnerische Zugspannung ≤ 9 N/mm² und die rechnerische Scherspannung ≤ 15 N/mm² beträgt. Außen angeordnete Tragkonstruktionen (Detail I) können unbekleidet bleiben und benötigen keinen zusätzlichen Abhänger am freien Ende der Konsole.



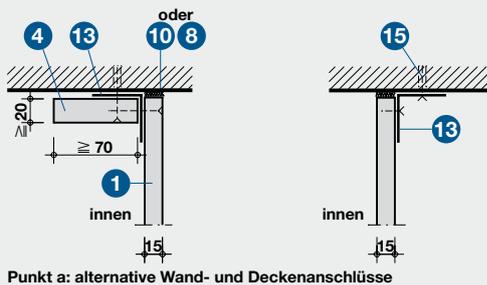
Detail I – Zweiseitige Ausführung, Tragkonstruktion außen

290.20 (09)



Detail J – Einseitige Ausführung

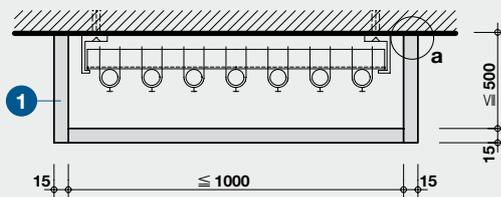
290.20 (10)



Punkt a: alternative Wand- und Deckenanschlüsse

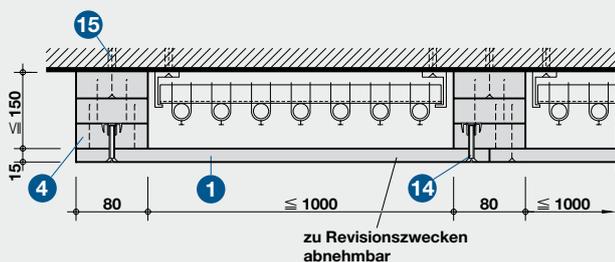
Detail K – Anschlussdetails für ein-, zwei- und dreiseitige Ausführung

290.20 (11)



Detail L – Dreiseitige Ausführung

290.20 (12)



Detail M – Wand- bzw. Deckenkanal

290.20 (13)

Detail J

Eine nachträgliche Bekleidung von Kabeln und deren Tragekonstruktionen kann auch einseitig ausgeführt werden. Plattenstöße sind grundsätzlich innen oder außen nach Detail C abzudecken. Die Kabel werden stets auf einer Kabelpritsche verlegt.

Detail K

Als Decken- oder Wandanschluss (Punkt a) für die Installationskanäle stehen zwei Ausführungsvarianten zur Verfügung. Die Befestigung im Massivbauteil erfolgt mit Metalldübeln und Schrauben (15). Die Kanalwandung wird in die Stahlblechwinkel (13) bzw. PROMATECT®-Streifen (4) verschraubt. Unebenheiten der Massivkonstruktion werden mit Promat®-Spachtelmasse (8) oder verpresster Mineralwolle (10) ausgeglichen.

Details L und M

Kabelstränge, die direkt an Massivbauteilen befestigt sind, können mit einem dreiseitigen Kanal nach Detail L oder mit einem Wand- bzw. Deckenkanal nach Detail M bekleidet werden. Beim Wand- bzw. Deckenkanal kann die Deckelplatte (1) in den PROMATECT®-Streifen (4) mit Einschlagmuttern befestigt werden, sodass sie zu Revisionszwecken abgenommen werden kann. Bei Anordnung des Kanals unter der Decke wird die Deckelplatte (1) mit einer durchgehenden Schraube im Massivbauteil befestigt. Kabel und Kabeltragekonstruktionen sind so zu sichern, dass sie im Brandfall die Kanalwandung nicht belasten.